

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gemeinsames Konzept zur Ertüchtigung des Mauerweges

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg ein Konzept zur Ertüchtigung und zum Erhalt des Mauerweges zu erarbeiten. Ziele der gemeinsam erarbeiteten Strategie sollen die Beseitigung schadhafter Stellen, die Behebung festgestellter Defizite sowie die umfassende Herstellung der Barrierefreiheit auf dem gesamten Streckengebiet sein.

Zum langfristigen Erhalt soll die Unterschutzstellung des Mauerweges als Denkmal geprüft werden. Zur Verbesserung der Nutzbarkeit des Berliner Mauerweges sind zukünftig weitere Baumaßnahmen vorzusehen. Dies betrifft neben dem Ausbau ergänzender Wegeabschnitte auch den Bau weiterer Mittelinseln, welche das Überqueren der Straßen erleichtern und sicherer gestalten.

Ein entsprechendes Strategiepapier ist bis zum 30.11.2017 mit dem Land Brandenburg abzustimmen und anschließend dem Abgeordnetenhaus von Berlin vorzustellen.

Begründung:

Der Berliner Mauerweg kennzeichnet auf über 160 Kilometern den Verlauf der ehemaligen DDR-Grenzanlagen zu West-Berlin und erinnert dabei an 29 Standorten entlang des Weges an die Toten an der Berliner Mauer. In den meisten Abschnitten verläuft die Rad- und Wanderoute auf dem ehemaligen Zollweg (West-Berlin) oder auf dem so genannten Kolonnenweg, den die DDR-Grenztruppen für ihre Kontrollfahrten angelegt hatten. 14 Einzelstrecken stehen für die Durchführung von Radtouren zur Verfügung.

Mit dem Berliner Mauerweg wurde eine beispielhafte überörtliche Verbindung für Fußgänger und Radfahrer realisiert. Diese gilt es weiter zu ertüchtigen, die Asphaltierung zu erneuern

sowie Defizite in der Durchgängigkeit des Wegenetzes und schadhafte Wegestellen zu beseitigen.

Der Mauerweg soll neben seiner Bedeutung als Ort der Erinnerung und Mahnung an die deutsche Geschichte weiterhin eine besondere Stellung im Berliner Fahrradrouthenetz einnehmen und dabei Anziehungspunkt für Tourismus und Fahrradbegeisterte bleiben. Die Ertüchtigung von Radverkehrswegen, insbesondere Wegen, die stark frequentiert und der Nutzung durch Tourismus zugänglich sind, ist wichtiger Bestandteil der Radverkehrsstrategie.

Berlin, d. 13. Juli 2017

Saleh Schopf Buchholz
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
der SPD

Bluhm U. Wolf H. Wolf
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke

Kapek Gebel Gelbhaar
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen